

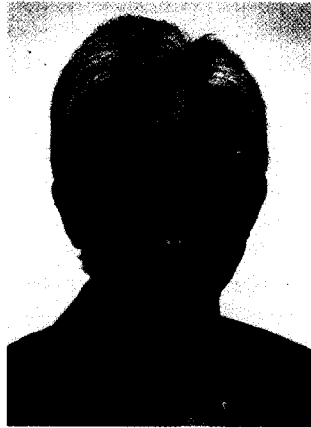
Die heile Welt der Ulla Schmidt

Eine schöne neue Welt wollte Gesundheitsministerin Ulla Schmidt den Ärztinnen und Ärzten auf dem Deutschen Ärztetag im Mai vorspiegeln: Das Gesundheitssystemmodernisierungsgesetz (GMG) – schon das Wort ist ein Hohn – werde unser Gesundheitswesen zukunftsfähig machen. Die großen Probleme, die sich unter anderem aus der demografischen Entwicklung und den wegbrechenden Einnahmen der Krankenkassen ergeben, würden zumindest angegangen.

Das war eine Märchenstunde mit einer charmant plaudernden Ministerin als Sandmännchen: Zukunftsfähig wird das Gesundheitswesen mit diesem Gesetz nämlich nicht. Obwohl wir wissen, dass die Lohnquote beständig sinkt, gibt es keine grundlegende Änderung der Finanzierungsgrundlagen. Die Finanzierung des Krankengeldes einseitig nur durch die Arbeitnehmer ist nichts anderes als eine verkappte Erhöhung der Kassenbeiträge. Wieder konzentriert sich die Politik auf die lohnabhängig Beschäftigten und deren Einkommen. Die viel diskutierte Verbreiterung der Krankenkassen-Einnahmen wird wieder nicht in Angriff genommen – Flickwerk statt sinnvoller Arrondierung.

Der richtige Weg dagegen ist sicherlich das Herausnehmen einer versicherungsfremden Leistung wie des Mutterschaftsgeldes aus der gesetzlichen Krankenversicherung und die Finanzierung durch Steuergelder. Die entsprechende Erhöhung der Tabaksteuer mag zudem auch noch andere gesundheitspolitische Effekte haben. Da werden gleich zwei alte Forderungen der Ärzteschaft umgesetzt.

Die 371 Seiten des Gesetzentwurfs enthalten viel – von Sinnvollem wie der Stärkung des Hausarztes oder der Erleichterung der integrierten Versorgung bis hin zu Unverschämtheiten wie der geplanten Einführung eines Korruptionsbeauftragten. Über all dies muss diskutiert und gestritten werden. Zukunftsfähigkeit bedeutet jedoch zunächst, die solide Finanzierung der Leistungen des Systems sicherzustellen. Davon sind wir allerdings genauso weit entfernt wie vor dem Gesetz. Das Gesundheitssystem-Modernisierungsgesetz ist eine Mogelpackung!



Prof. Dr. Ingo Flenker,
Präsident der
Ärzttekammer
Westfalen-Lippe

Notfallpraxis Bünde	
Rat und Hilfe über 400 Kilometer Entfernung	7
.....	
Neue Strukturen	
Arztnetze und KVWL schaffen schlagkräftige Organisation	11
.....	
Diskussion	
Mehr Gesundheit für weniger Geld?	12
.....	
SARS	
Fakten zu einer neuen Krankheit	13
.....	
Landespolitik	
Kassenärztliche Vereinigungen im politischen Dialog	14
.....	
Magazin	
Informationen aktuell	4
Persönliches	17, 40
Ankündigungen der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und KVWL	18
Institut für Ärztliches Management	40
Fortbildung in den Verwaltungsbezirken	46
.....	
Bekanntmachungen der ÄKWL	41
Bekanntmachungen der KVWL	42
.....	
Impressum	14